

Seit April 2017 werden für Führungspersonen und Mitarbeitende von ambulanten Pflegediensten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen stadtweit Fortbildungen und Workshops zur interkulturellen Öffnung in der Langzeitpflege durch die LH München, Sozialreferat, Abt. Altenhilfe und Pflege gefördert.

Weitere Projektinformationen finden Sie unter:

[www.muenchen.de/ik-pflege](http://www.muenchen.de/ik-pflege)

Die Schulungen werden angeboten und durchgeführt vom **Institut aufschwungalt**

### Seminaranmeldung:

**aufschwungalt**

Auenstraße 60

80469 München

Tel.: 089/500 80 401

Fax: 089/500 80 402

[info@aufschwungalt.de](mailto:info@aufschwungalt.de)

[www.aufschwungalt.de](http://www.aufschwungalt.de)

**Seminargebühr: kostenfrei** bis auf einen Eigenanteil in Höhe von **10,00 €** pro Person / je Seminar

Mit Eingang Ihrer Anmeldung ist Ihre Buchung verbindlich. Der Eigenanteil wird innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der (elektronischen) Anmeldebestätigung zur Zahlung fällig.

### Überweisung:

Eigenanteil pro Person von **10,00 €** je Seminar unter Angabe des Namens an:

aufschwungalt

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE80 7025 0150 0009 8244 18

BIC: BYLADEM1KMS

Gefördert durch:



Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat

## Termine und Seminare 2018

Termine	Themen
20.02.	Team führen – Zusammenarbeit im Team
20.03.	„Zwischen Fürsorge und Gewalt – ein Sensibilisierungs-Workshop“
17.04.	„Wir haben nie gedacht hier alt zu werden“
25.09.	„Schmerz und seine Bedeutung in der interkulturellen Seniorenpflege“
23.10. vormittags	Macht „Demenz“ interkulturelle Unterschiede?
23.10. nachmittags	„Damit das Fremde nicht fremd bleibt“ – Interkulturelle Erinnerungsarbeit

Alle Seminare auch als In-house Schulung buchbar.

### Veranstaltungsort:

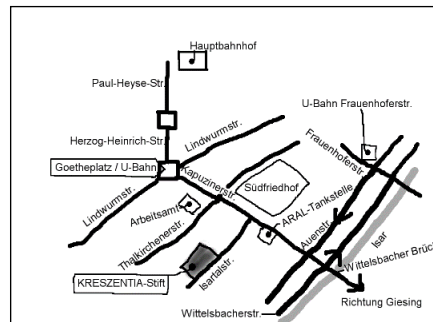
**Kreszentia-Stift** (Alten- und Pflegeheim)  
Isartalstr. 6, 80469 München

### Anreise öffentliche Verkehrsmittel

- **U3/U6 „Goetheplatz“** – 10 Min. Fußweg
- **Bus 58 „Kapuzinerstraße“** – 3 Min. Fußweg

### Anreise mit dem Auto:

Eine begrenzte Anzahl an kostenfreien Parkplätzen stehen auf dem Gelände zur Verfügung. Weitere gebührenpflichtige Parkplätze finden Sie in der Umgebung.



**aufschwungalt**  
neue wege zukunft



**Interkulturelle Öffnung  
in der Langzeitpflege**

**Fortbildungen und  
Workshops**

gefördert durch die LHM, Sozialreferat

für ambulante Pflegedienste und  
teil- und vollstationäre  
Pflegeeinrichtungen

## Team führen – Zusammenarbeit im Team Transkulturell und kultursensibel / Möglichkeiten und Grenzen

Auch als Team-Coaching buchbar

**Referentin:** **Gudrun Lippert** exam. Altenpflegerin,  
Lehrkraft für Alten- und Krankenpflege,  
Qualitätsbeauftragte Bildungsmanagement

**Termin:** Dienstag, 20. Februar 2018 (09:00-16:30 Uhr)

### **Seminarbeschreibung**

Bewohner und Patienten kommen vermehrt aus unterschiedlichen Ländern mit verschiedenen Erfahrungswelten. Gleichzeitig setzen sich auch die Pflege- und Betreuungsteams zunehmend transkulturell zusammen. Dadurch kommt es nicht selten zu Spannungen und Konflikten in den Teams. Das Seminar thematisiert soziokulturelle Herausforderungen in der Kommunikation und Zusammenarbeit anhand von Fallbeispielen. Das Erkennen von "Entwertungsfällen" aber auch „Aha-Erlebnisse“ ermutigen dazu, Einstellungen zu überdenken und gemeinsam Leitlinien für transkulturelle Teams zu entwickeln.

---

## „Zwischen Fürsorge und Gewalt“ – ein Sensibilisierungs-Workshop

Wo fängt Gewalt an? Sensibilisierung für grenzüberschreitende Handlungen unter Beachtung unterschiedlicher soziokultureller Normen

**Referentin:** **Isabella Brand-Oswald**

Dipl. Sozialpädagogin, Sozialmanagerin, Organisationsberaterin, Coach

**Termin:** Dienstag, 20. März 2018 (09:00-16:30 Uhr)

### **Seminarbeschreibung**

Fürsorge, Zuwendung und Nähe werden von unterschiedlichen Menschen auch sehr unterschiedlich erlebt und zum Ausdruck gebracht. Dabei spielen die individuelle Persönlichkeit, der eigene soziale und familiäre Hintergrund sowie kulturelle Unterschiede eine große Rolle. Doch „gut Gemeintes“ soll beim Gegenüber auch gut ankommen und nicht als Grenzüberschreitung erlebt werden. Das Seminar sensibilisiert für diese häufig sehr verschiedenartigen Wahrnehmungen und eröffnet Handlungsalternativen.

## „Wir haben nie gedacht, hier alt zu werden“

Hintergrundwissen für die Pflege und Begleitung alter Menschen mit dem Schwerpunkt muslimische bzw. türkischsprachige Senioren

**Referentin:** **Nimet Saran** Projektleitung  
Interkulturelles Netz Altenhilfe

**Termin:** Dienstag, 17. April 2018 (09:00-16:30 Uhr)

### **Seminarbeschreibung**

Ältere türkischsprachige und Migranten sind aufgrund ihrer Migrationsgeschichte und Arbeitsbiographie besonders von Krankheit und daher von früh eintretender Pflegebedürftigkeit betroffen. Für viele ist die gelebte religiöse Praxis wichtiger Bestandteil ihres Alltags. Somit stehen wir vor neuen Herausforderungen in der Pflege. Mit dem Motto „Nur wer sich kennt, kann sich auch besser verstehen“ will das Seminar die Teilnehmer über soziokulturelle und religiöse Bedürfnisse und Vorstellungen mit dem Blick auf die Lebenslagen informieren. Erfahrungen und Erkenntnisse beruhen auf der Arbeit des Pilotprojekts „ina - Interkulturelles Netz Altenhilfe“.

---

## Schmerz und seine Bedeutung in der interkulturellen Seniorenpflege

Fachwissen Expertenstandard akuter Schmerz

**Referentin:** **Margit Rennert** Pflegepädagogin  
B.A., Fachkrankenschwester für Ernährung

**Termin:** Dienstag, 25. September 2018 (09:00-16:30 Uhr)

### **Seminarbeschreibung**

Jeder Mensch empfindet und bewertet subjektiv Schmerzen und überträgt diese oft unbewusst auch auf andere Personen. Wie Schmerz ausgedrückt wird, unterliegt u.a. soziokulturellen Normen und individuellen Prägungen. Schmerz hat nicht nur körperliche sondern auch psychische und soziale Auswirkungen auf die Betroffenen. Anhand eines Fallbeispiels wird diskutiert, wie soziokulturelle Einflüsse sich auf den Schmerzausdruck auswirken können. Ziel ist es, für unterschiedliche Schmerzausprägungen zu sensibilisieren und Strategien zur Schmerzlinderung/ -behandlung in Zusammenarbeit mit anderen Professionen wie z.B. Ärzten zu entwickeln.

## Demenz und interkulturelle Pflege Tages-Seminar mit zwei Themenschwerpunkten

**Referentinnen:** **Sabine Tschainer**  
Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin

## Macht „Demenz“ interkulturelle Unterschiede? Was gilt es zu beachten?

**Termin:** Dienstag, 23. Oktober 2018  
**vormittags** 09:00-12:15 Uhr

### **Seminarbeschreibung**

Die Anzahl älterer, demenzkranker Menschen mit Migrationshintergrund steigt zunehmend an. Grundsätzlich macht „Demenz“ keinen Unterschied zwischen Nationalitäten, kulturellem oder religiösem Hintergrund. Dennoch gilt es spezifisches Wissen zu Auswirkungen der Erkrankung zu beachten. Des Weiteren vermittelt das Seminar Handlungskompetenzen, um im Alltag mit den Betroffenen das Zusammenleben, den Kontakt und eine de-eskalierende Begleitung zu erleichtern.

---

## Damit das Fremde nicht Fremd bleibt Interkulturelle Erinnerungsarbeit

Biografische Beschäftigung für Menschen mit Migrationshintergrund

**Termin:** Dienstag, 23. Oktober 2018  
**nachmittags** 14:00-17:15 Uhr

### **Seminarbeschreibung**

Die zunehmende Anzahl älterer, demenzkranker Menschen mit Migrationshintergrund führt auch zu neuen Herausforderungen in der Begleitung und Beschäftigung. Hilfreich ist hier Wissen über Herkunftsland bzw. -religion mit den jeweiligen kulturellen Sitten und Gebräuchen. Wer könnte besser über Land und Leute erzählen, als die eigenen Landsleute. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam Möglichkeiten zur biografisch-orientierten Begleitung für Senioren mit Migrationshintergrund.

Seminar einzeln oder zusammen buchbar.